

Sportausschuss des Deutschen Bundestages

Paul-Löbe-Haus
Konrad-Adenauer-Str. 1
10557 Berlin

- Per Mail zugestellt

Frankfurt am Main, den 23. März 2023

Sitzung des Sportausschusses am 29. März 2023 zum Thema „Digitalisierung im Spitzensport“

Sehr geehrte Mitglieder des Sportausschusses des Deutschen Bundestages,

im Namen der Stiftung Deutsche Sporthilfe bedanke ich mich für die Einladung zur Sitzung des Sportausschusses am 29. März 2023 zum Thema "Digitalisierung im Spitzensport". Wir begrüßen es sehr, dass sich der Sportausschuss mit diesem wichtigen Thema befasst, das von entscheidender Bedeutung für die internationale Wettbewerbsfähigkeit unseres Spitzensports ist.

Seit 1967 unterstützen wir als Stiftung Deutsche Sporthilfe Athlet:innen aus dem Nachwuchs- und Spitzensport auf dem Weg zu großen Erfolgen. Wir sind die größte und wichtigste private Sportförderinitiative in Deutschland und Europa. Wir fördern rund 4.000 Athlet:innen aus über 50 olympischen und paralympischen Sportarten sowie Athlet:innen nicht-olympischer Verbände und des Gehörlosensports mit insgesamt mehr als 23 Mio. € pro Jahr aus Mitteln der Wirtschaft und der öffentlichen Hand sowie aus Lotterien und privaten Spenden.

Unsere Förderung unterstützt Athlet:innen auf zwei Arten: Erstens fördern wir im Rahmen unserer Förderung Athlet:innen finanziell – beispielsweise durch eine monatliche Grundförderung, den Einstieg in eine Alterssicherung oder Prämien für Erfolge. Zweitens bieten wir ideelle Förderangebote wie Seminare und Coachings an, die auf die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Athlet:innen abgestimmt sind. Diese Angebote helfen zum Beispiel bei der Karriereplanung oder Persönlichkeitsentwicklung.

Durch unsere finanzielle und ideelle Förderung legen wir einen Grundstein, der eine große und wichtige Rolle bei der Entwicklung sportlicher Höchstleistung unserer Athlet:innen spielt. Ziel unserer Arbeit ist es, unsere finanzielle Förderung stetig zu erhöhen und ideelle Angebote weiterzuentwickeln.

Wir kennen die hohe Relevanz unserer Förderleistungen für unsere Athlet:innen. Die Digitalisierung spielt hierbei eine zentrale Rolle, um den Zugang zu diesen so einfach wie möglich zu gestalten. Aus diesem Grund haben wir uns im Jahr 2020 entschieden, in die Digitalisierung im Bereich der Förderung von Athlet:innen zu investieren.

Deutscher Bundestag

Sportausschuss

Ausschussdrucksache

20(5)159

Stiftung Deutsche Sporthilfe
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main

Thomas Berlemann
Tel: 069.67803-300
thomas.berlemann@sporthilfe.de

Briefanschrift: Postfach 710814
60498 Frankfurt am Main

Schirmherr

Bundespräsident
Dr. Frank-Walter Steinmeier

Vorstand

Thomas Berlemann (Vorsitzender)
Karin Orgeldinger
Karsten Petry

Aufsichtsrat

Christian Seifert (Vorsitzender)
Franziska van Almsick (stv. Vorsitzende)
Christian Sewing (stv. Vorsitzender)
Bundesinnenministerin Nancy Faeser
Tobias Preuß (DOSB-Athletenkommission)
Thomas Weikert (DOSB-Präsident)
Ola Källenius
Johannes B. Kerner
Thorsten Langheim
Andreas Pohl
Tim Scharwath
Prof. Dr. Klaus Steinbach
Prof. Dr. Norbert Winkeljohann

Stiftungsrat

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann (Vorsitzender)

Bankverbindung

Deutsche Bank Frankfurt am Main
IBAN: DE37 5007 0010 0092 7772 00
BIC: DEUTDEFFXXX

Nationale Förderer

 Mercedes-Benz

 Deutsche Bank

 Deutsche Telekom

 pwc

 Deutsche Post

 GENERALI
Deutsche Vermögensberatung

Gefördert durch:

 Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Unsere Athlet:innen sind in ihrem Alltag mit einer Vielzahl an großen Zeitfressern wie Schule, Studium oder Ausbildung, sowie Fahr- und Trainingszeiten konfrontiert. Unser Ziel als Sporthilfe ist es, dass Athlet:innen ihre Zeit und ihren Fokus für ihr Training maximieren können, um sportliche Höchstleistung zu entwickeln. Durch die digitale Abwicklung von Prozessen und Anträgen im Rahmen der Sporthilfe Förderung reduzieren wir den Zeitaufwand für unsere Athlet:innen deutlich und steigern damit die Nutzung unserer Angebote, die einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung sportlicher Höchstleistung leisten.

Zudem stehen all unsere Athlet:innen vor der Herausforderung, einen erfolgreichen Übergang in die Karriere nach dem Sport zu bewerkstelligen. Unsere Athlet:innen fühlen sich heute nicht ausreichend auf die notwendigen Kompetenzen für diesen erfolgreichen Übergang vorbereitet. Gleichzeitig ist die verfügbare Zeit von Athlet:innen die Haupteinschränkung, wenn es um die Entwicklung eben dieser Kompetenzen geht. Durch ein digitales Angebot von Weiterbildungsmöglichkeiten können wir den Zugang zu diesen erleichtern und somit einen Beitrag für den erfolgreichen Übergang in die Karriere nach dem Sport unserer Athlet:innen leisten.

Wir sind stolz darauf, bei der Digitalisierung im Spitzensport bereits große Fortschritte gemacht zu haben. Wir als Sporthilfe haben uns zu einem modernen und innovativen Impulsgeber bei der Digitalisierung des deutschen Spitzensports entwickelt.

Unser Leuchtturm-Projekt ist die Plattform "Meine Sporthilfe". Wir sind aktuell der einzige Akteur im deutschen Spitzensport, der über eine zentrale und digitale Plattform mit allen olympischen und paralympischen Bundeskaderathlet:innen aus dem Spitzen- und Nachwuchssport kommunizieren und interagieren kann. Die Plattform haben wir in einer agilen Arbeitsweise und auf Basis der Bedürfnisse unserer Athlet:innen entwickelt. Unter Berücksichtigung aller Anforderungen an den Datenschutz ermöglicht die Plattform eine vollständig digitale Abwicklung von Kommunikation und Prozessen mit unseren Athlet:innen. Über die Plattform können Athlet:innen beispielsweise ihre persönlichen Daten pflegen, Förderangebote beantragen oder Förderdaten abrufen. Zahlungen und Angebote können so direkt und einfach an die Athlet:innen gezahlt und gebracht werden. Wir garantieren somit den Zugang zu unseren Angeboten und erleichtern den Alltag der Athlet:innen signifikant.

Mit der Plattform „Meine Sporthilfe“ haben wir erfolgreich einen Grundstein für die weitere Digitalisierung gelegt. Wir sehen großes Potenzial in dem Ausbau und der Weiterentwicklung der bestehenden Plattform. Unser langfristiges Ziel ist es, die Angebote für Athlet:innen stetig zu erweitern und weitere Anspruchsgruppen auf der Plattform zu integrieren.

Die bestehende Infrastruktur der Plattform und der bereits vorhandene Kontakt zu unseren Athlet:innen bieten unseren Partnern (z. B. behördlichen Sportfördergruppen oder Wirtschaftspartnern) schon heute die Möglichkeit, ihre Angebote und Inhalte zielgruppenspezifisch sowie auf digitale und benutzerfreundliche Weise bereitzustellen. Dies vereinfacht den Zugang zu Angeboten und Inhalten und erhöht deren Nutzung. Zudem können erforderliche administrative Prozesse über die Plattform abgewickelt werden, um so zur weiteren Vereinfachung des Alltags unserer Athlet:innen beizutragen. Wir arbeiten daran, sowohl weitere Partner auf der Plattform zu integrieren als auch die Angebote und Inhalte für Athlet:innen auszubauen.

Durch die weitere Anbindung der Spitzenverbände können wir den Prozess zur Meldung von Athlet:innen für die Sporthilfe Förderung für alle Spitzenverbände standardisieren. Die Spitzenverbände würden von dieser Effizienzsteigerung profitieren und könnten den Zeitaufwand für diese administrativen Aufgaben reduzieren. Perspektivisch könnte dies auch dazu beitragen, Förderentscheidungen auf eine fundierte Datenbasis zu stellen. Des Weiteren bietet die bestehende Plattform auch für Spitzenverbände die technische Möglichkeit, digital und direkt mit ihren Athlet:innen zu kommunizieren und interagieren.

Nicht zuletzt sehen wir auch das Potenzial, unsere Förderer über die Plattform mit uns und den Athlet:innen noch stärker in Kontakt zu bringen und somit unseren Förderhaushalt – das heißt, die Förderung unserer Athlet:innen – zu stärken und auszubauen.

Mit besten Grüßen

Thomas Berlemann

Vorsitzender des Vorstands